

NIEDERSCHRIFT

über die 40. Plenarsitzung des **Gemeinderates** am Dienstag, 17. Juli 2007,
15:30 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters
Heinz Fenrich

ÖFFENTLICHE SITZUNG

3.

Punkt 1 der Tagesordnung: Wahl eines/einer Beigeordneten mit der Bezeichnung "Bürgermeister/Bürgermeisterin" für den Geschäftsbereich des Dezernats 3

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 1, Vorlage Nr. 1046, zur Behandlung auf:

Sie haben der Vorlage entnehmen können, dass 11 Bewerbungen fristgerecht eingegangen sind. Die Unterlagen der Bewerber sind Ihnen mit der Vorlage zugegangen.

Sie wissen, dass Wahlen nach der Gemeindeordnung grundsätzlich geheim mit Stimmzetteln durchzuführen sind. Es kann offen gewählt werden, wenn niemand widerspricht. Ich möchte von mir aus gleich dem widersprechen, da ich dieses für eine so wichtige Wahl halte, dass wir diese geheim durchführen sollten. Ich gehe davon aus, dass Sie das ebenso sehen.

Erforderlich zur Wahl ist mehr als die Hälfte der Stimmen der Anwesenden. Ist das nicht der Fall, kommt es zu einer Stichwahl. Wünschen Sie Personaldebatte? Gibt es Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall. Dann können wir sofort zur Wahl schreiten. Stimmzettel sind vorbereitet. Auf diesem Stimmzettel finden Sie vor alle 11 Bewerber mit einem entsprechenden Kästchen, so dass Sie ankreuzen können, auf wen Ihre Wahl fällt. Wir haben hinten seitlich die Kabinen aufgestellt, so dass auch das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt.

Jetzt bräuchte ich wieder zwei, die mir helfen. Da würde ich heute darum bitten, da gerade in dem Augenblick, wo ich dieses gesagt habe, dieser weggeschaut hat, dass Stadtrat Hofmann zu mir kommt. Darüber hinaus würde ich Frau Stadträtin Fischer bitten, zu mir zu kommen. (Geschieht)

Der Vorsitzende, zugleich als Vorsitzender des Wahlausschusses, eröffnet um 15:40 Uhr die Wahlhandlung und ruft die anwesenden Stimmberechtigten zur Stimmabgabe auf. Diese legen hierauf einzeln ihren Stimmzettel in die Wahlurne.

Der Vorsitzende stellt hierauf fest, dass alle 46 anwesenden Stimmberechtigten gewählt haben und erklärt die Wahlhandlung um 15:45 Uhr für geschlossen.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel durch den Wahlausschuss verkündet **der Vorsitzende**, zugleich als Vorsitzender des Wahlausschusses: Ich darf Ihnen das Ergebnis der Wahl bekannt geben: Es sind anwesend 46 Stimmberechtigte, eine Stimme war ungültig, zwei Enthaltungen. 43 Stimmen entfielen auf Herrn Bürgermeister Denecken. Ich darf Herrn Denecken herzlich gratulieren.

(Lebhafter Beifall; dieser betrifft unter Beifall wieder den Sitzungssaal; auf der Bürgermeisterbank wird er von Oberbürgermeister Fenrich und den Amtskollegen beglückwünscht)

Ich gratuliere Herrn Denecken noch einmal namens des ganzen Hauses. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit, lieber Herr Denecken. Viel Glück bei der Amsführung. Es warten wichtige Aufgaben auch im Dezernat 3, wie überall. Ich denke, Sie schaffen das. Wir werden gemeinsam auch noch einiges auf den Weg bringen. Ein herzliches Glückauf für Ihre neue Amtszeit!

(Erneuter lebhafter Beifall; **Stadträtin Baitinger/SPD** überreicht namens der SPD-Fraktion einen Blumenstrauß. **Bürgermeister Denecken** bedankt sich bei allen Stadträtinnen und Stadträtin in der ersten Reihe des Gemeinderates. Schließlich gratulieren der Sekretariatsleiter des Dezernates 3 und der Leiter des Sozial- und Jugendamtes.)

Beschluss: Der Gemeinderat wählt und bestellt Herrn Harald Denecken mit Wirkung vom 01.10.2007 zum Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung "Bürgermeister" für das Dezernat 3. Zum Geschäftskreis gehören derzeit Jugend und Soziales, Schulen und Sport. Eine Änderung des Geschäftskreises bleibt vorbehalten.

Zur Beurkundung:

Der Schriftführer:

Verteiler

Ratsinformationssystem

Akte BM Dencken

Personal- und Organisationsamt

Zum Gemeinderatsprotokoll

Zu den Akten 2-mal

HA - Sitzungsdienste -
30. Juli 2007